

Plenum der FC Schinke09 vom 30.10.07....

Modernisierung des Kellers

- Keller kann behalten bleiben (wahrscheinlich)
- Tür: Seb und sein Mitbewohner Phillip kümmern sich darum oder geben Bescheid

Bananenproblem

- es gibt ein Abo, 18 kg
- besser virtuell zuvor eintragen, wie viel kg man haben will
- der Rest wird dann von der Sortiergruppe freigegeben und die Leute, die die übrigen Bananen genommen haben, schreiben einen Kommentar auf der Seite mit bananafair
- **ES GIBT DAFÜR KEINE ZETTEL MEHR IM KELLER**

Wie macht die Sortiergruppe eine Fehllieferung deutlich?

→ Fehllieferungen sollten gerecht unter den Gruppen, die bestellt haben, aufgeteilt werden. jeder, der in der Sortiergruppe ist, (und in Zukunft auch generell jeder) kann die Bestellungen insgesamt im Internet einsehen. Eine Fehllieferung sollte als Kommentar zu der Bestellung posten im Internet und direkt im Keller auch auf die Listen schreiben/ eine Email an die Finanzgruppe schreiben um es ihnen auch mitzuteilen.

Was passiert mit den Listen, die im Keller liegen?

→ Im Keller hängt auf zwei DIN A4 Seiten eine Beschreibung wie man die Liste am besten führt, damit die Finanzgruppe damit was anfangen kann. Sortiergruppe lässt die Listen im Keller liegen und jm. Von der Finanzgruppe holt sie dann dort ab

Aktualisierung der Mitgliederdaten (Adresslisten etc.)

→ es gibt derzeit zwei verschiedene Listen. Man muss sich in der neuen Liste, in der Software frei schalten um seine Daten einschreiben zu können. Es wird für sinnvoll befunden, diese neue Liste zu verwenden. Zu finden ist es auf der in der FoodSoft Mitglieder. Dazu muss

jede noch seine Adressdaten freischalten (unter „Einstellungen“, <http://fcschinke09.foodcoops.net/index/editProfile>).

→ alle Leute aus der Sortiergruppe sollten ihre Nummern angeben auf dem Zettel im Keller, damit sie für generelle Absprachen erreichbar sind

Tipps und Tricks rund um die neue FoodSoft

→ es gibt eine neue Software in der es neue Funktionen zu Arbeits- und Gruppenplänen im wiki gibt. Im Aufgabentool kann man Pläne erstellen und Personen/Gruppen zuweisen. Wenn diese sich einloggen bekommen sie eine Info, dass sie an bestimmten Tagen eingeteilt sind. Sie können dann diese Nachricht bestätigen und man weiß zumindest, dass die Leute die zugewiesenen Arbeitszeiten wahrgenommen haben.

Man kann auch nur die Aufgabe erstellen und die Leute können sich selbstständig eintragen (ist aber eher unwahrscheinlich, dass es klappt nach bisheriger Erfahrung).

Bestellgruppe bestellt nicht → neue Bestellgruppe?

→ ein paar Mal wurden verschiedene Sachen vergessen oder zu bestellen generell vergessen. Eindruck: Gruppe überlastet? → Unterstützung anbieten?

Beschluss: Seb ruft bei der Kolchose an und fragt nach, ob sie Unterstützung brauchen und ob jeder von der Gruppe in der Emailverteilung drin ist

Zuwachs für verschiedene Arbeitsgruppen:

1) Finanzgruppe (braucht mindestens zwei Neue)

→ Freiwillige: Christopher Seibert
Judith von Hofen Holoch

→ die Freiwilligen nehmen über die Internetseite Kontakt mit der Finanzgruppe auf

2) Annahmegruppe (braucht mindestens zwei Neue)

→ Fadas WG bespricht, ob sie Annahmegruppe oder Bestellgruppe mitmachen können

→ Annahmegruppe sollte Gruppen ausdrucken und mitnehmen in Keller

3) Palettengruppe

→ Hannes erklärt sich bereit in der Palettengruppe mitzuarbeiten

→ Martina Paulun ebenfalls

→ weiterer Zuwachs ist äußerst erwünscht. Arbeitszeiten können komplett frei eingeteilt werden und sind nicht an bestimmte Tage oder Zeiten gebunden.

Olaf vom Eichhorn Hof

→ Kommunikation: mit Zetteln (was neu im Angebot ist/was es nicht gibt), hat nicht geklappt (schwer leserlich, jedoch aufgeschrieben in der Reihenfolge der Bestellung); Vorschlag: Eintragen von der Sortiergruppe in die Software; Möhren, Mangold, Äpfel sind vorbei, es gibt nur noch Thymian

→ Rückblick aufs Jahr: -Frost in der Apfelblüte, deshalb keine Apfelernte,
-Möhren hatten Erdflöhe, deshalb auch keine Ernte
-Es konnten keine Zucchini geliefert werden, da es Komplikationen in der Kommunikation gab
-zwei Ernteaktionen
- es konnte nie Heu gemacht werden wegen des Regens, dadurch werden jetzt die Apfelbäume gemulcht

→ Zukunft: -Olaf will Sabbatjahr machen und weniger anbauen.

Zionskirchplatz und Maybachufer wird nicht mehr gemacht – ruhiger Winter
Kartoffeln, Kürbisse und Pastinaken, Ruccola, Säfte wird es noch bis geben, bis Ende des Jahres nur noch Säfte (die es dann noch im Sabbatjahr gibt)

Im Sabbatjahr gibt es: Äpfel und Säfte (14tägige Anlieferung)

Möglichkeit Lammfleisch zu beziehen und es in der Schenke zu lagern

Möglichkeit etwas auf dem Markt auf dem Kollwitzplatz abzuholen (Reste für geringeren Preis) oder Reste in den Keller geliefert zu bekommen. Die Frage: wird es dann auch verbraucht oder weggeschmissen?

→ Entschluss: Individuell entscheiden, wenn jm. Etwas braucht, zum Markt gehen

→ nächsten Juli Olaf wieder zum Plenum einladen, um weitere Zusammenarbeit zu besprechen

→ es muss nach einem neuen Bauern gesucht werden, der die FC beliefern kann

Neuer Bauer, evtl. auch ein neuer für Terra

Karsten:

→ ist er ökologisch?

→ fast gleiches Angebot wie Eichhorn;

Bauer von Anna

→ Hof heißt Kuhhorst, Brüch

- hat MoPro und Eier
- Anna nimmt Kontakt auf

Zielke

- Biolandbauer in Neukölln aus Brandenburg
 - vorher klären, was/ob er zukaft
 - relativ großer Bauer, auf vielen Märkten, größere Kette → fällt eher heraus
- Bioeinkaufsführer von der FÖL (evtl. vom letzten Jahr nehmen) und nach einem neuen Bauern suchen, durchtelefonieren:

EIPuente/Gepa/DBP-Bestellung

- evtl. nicht bei Gepa bestellen
- Gewürze, Wein, Saft, Klangschalen → fairtrade-Produkte
- viel Arbeit, da man vergleichen muss
- Katharina und Martina kümmern sich drum

Ökotoxia-Bestellung

- Mindestbestellmenge 130 Euro
- Tees, Kaffee, Weine
- Johanna kontaktet demnächst

Kaffeebestellung

- an 10 kg kein Porto
- am besten auf Vorrat bestellen
- Hanna stellt es online
- Seb bestellt es und gibt Rechnung an die Finanzgruppe weiter

Allgemeines/Verschiedenes:

- Auf Pfand bei terra achten, Rollis werden gerne vergessen wieder Gutzuschreiben
- drei DIN A4 Schubfächer in Keller anbringen um die Zettelwirtschaft zu ordnen
- Andreas macht für den Keller große, neue Namensschilder
- andere Wünsche beim selber wünschen berücksichtigen (dass nicht zu viel vereinzelt bestellt wird)
- Andreas hat Connection zu einer Imkerei in Brandenburg (bioland). Er will wegen der

Mindestbestellmenge anfragen. Glas: 6,60 Euro (im Bioladen, bestellt direkt wahrscheinlich die Hälfte)